

Berufliches Schulzentrum Wirtschaft und Sozialwesen Schwarzenberg

Berufsschule Berufsfachschule Fachschule Fachoberschule Berufliches Gymnasium

Steinweg 10, 08340 Schwarzenberg

Telefon: 03774 1533-0 Fax: 03774 22180

E-Mail: bsz_szb@t-online.de

Außenstelle Aue:

Schwarzenberger Straße 30, 08280 Aue

Telefon: 03771 5165-0 Fax: 03771 5165-9

www.bsz-schwarzenberg.de

Fachschule, Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Heilerziehungspflege

Berufsbezeichnung:	Staatlich anerkannte Heilerziehungspflegerin Staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger
Zugangsvoraussetzungen:	Aufnahmevoraussetzungen entsprechend § 59 der Fachschulordnung (FSO) 1. ein ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung, das bei Antragstellung nicht älter als einen Monat sein darf. 2. der Realschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss und 3. a) der erfolgreiche Abschluss einer für den Bildungsgang förderlichen, nach Bundes- oder Landesrecht anerkannten Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer, b) der erfolgreiche Abschluss einer nach Bundes- oder Landesrecht anerkannten Berufsausbildung von mindestens zweijähriger Dauer und eine mindestens zweijährige oder , soweit sie für den Bildungsgang förderlich ist, mindestens einjährige Berufstätigkeit oder c) eine pflegende Tätigkeit von mindestens sieben Jahren. Auf die Tätigkeit gemäß Satz 1 Nr. 3 Buchst. b und c werden das freiwillige Soziale Jahr und der Zivildienst angerechnet, soweit dabei eine für die Arbeit in der Heilerziehungspflege förderliche Tätigkeit abgeleistet wurde.
Dauer und Gliederung	Die Gesamtausbildung dauert in Vollzeitform drei Jahre. Die berufspraktische Ausbildung findet <u>im pflegerischen Bereich</u> und in <u>mindestens zwei weiteren</u> heilerziehungspflegerischen Tätigkeitsfeldern nach Maßgabe der Studententafel statt.
Ausbildungsziel:	Befähigung, selbstständig und eigenverantwortlich Menschen mit Behinderung/en zu begleiten, zu betreuen, zu pflegen und deren Persönlichkeitsentwicklung, Bildung, Sozialisation und Rehabilitation zu fördern.
Einsatzmöglichkeiten:	1. Heilerziehungspfleger/innen arbeiten in Institutionen: - in stationären Wohnformen z. B. Wohnstätten, Außenwohngruppen - in teilstationären bzw. tagesstrukturierenden Bereichen z.B. Sondereinrichtungen o. integrativen Einrichtungen, in Schulen als Sondereinrichtung oder in integrativen Schule, in Werkstätten, in Förder- und Betreuungsstätten - in Kliniken, z.B. Zentren für Sozialpsychiatrie, Hospiz, Rehabilitationskliniken 2. Heilerziehungspfleger/innen arbeiten in und mit Familien, z. B. in familienbegleitenden und familienentlastenden Diensten, in der Familienpflege, im betreuten Wohnen von Familien 3. Heilerziehungspfleger/innen arbeiten als selbständige/r Unternehmer/in, als Begleiter/in und Assistent/in, z. B. im mobilen heilerziehungspflegerischen Dienst, als Integrationshelfer/in bzw. Inklusionsassistent/in
Prüfungen:	3. Ausbildungsjahr 1. schriftliche Prüfung * Lernfeld 3 Menschen mit Behinderung/en individuell begleiten und pflegen (240 Minuten) * Lernfeld 4 Die Lebenswelt mit Menschen mit Behinderung/en strukturieren und gestalten (180 Minuten) * Fachhochschulreife Englisch (160 min) 2. mündliche Prüfung * Fachhochschulreife Englisch 3. Anfertigung einer Facharbeit und ein fachliches Gespräch 4. eine praktische Prüfung in der berufspraktischen Ausbildung
Bewerbung:	bis 31. März des Aufnahmejahres mit den entsprechenden Zeugnissen an das <u>Berufliche Schulzentrum Wirtschaft und Sozialwesen, Steinweg 10, 08340 Schwarzenberg</u> (Bewerbungsunterlagen bitte <u>nicht</u> im Hefter und in Klarsichtfolien einreichen). Sollten Sie bis 15. Mai des Aufnahmejahres keinen Bescheid erhalten, sind Sie bei Erfüllung der gesetzlichen Aufnahmebedingungen in die Warteschleife aufgenommen und erhalten im Nachrückverfahren entsprechend Bescheid.
Schulort:	BSZ in Schneeberg
Hinweis:	Aufnahmeanträge: beim Beratungslehrer der Mittelschule oder in unserem BSZ oder auf der Homepage: www.bsz-schwarzenberg.de

Studentafel – Heilerziehungspflege

Unterrichtsfächer	Gesamtausbildungsstunden
Pflichtbereich	2840
Berufsübergreifender Bereich	480
Deutsch/Kommunikation	160
Fremdsprache	160
Wirtschafts- und Sozialpolitik	80
Mathematik	80
Berufsbezogener Bereich¹	2240 (1440)²
1 Eigene Sozialisation begreifen, berufliche Identität und professionelle Perspektiven entwickeln	240
2 Beziehungen gestalten und Gruppenprozesse begleiten	280
3 Menschen mit Behinderung/en individuell begleiten und pflegen	480
4 Die Lebenswelt mit Menschen mit Behinderung/en strukturieren und gestalten	420
5 Prozesse der Bewegung, Gestaltung und Darstellung weiterentwickeln und Medien anwenden	460
6 Heilerziehungspflegerische Prozesse planen, durchführen, dokumentieren und evaluieren	200
7 Heilerziehungspflegerische Arbeit organisieren, koordinieren und reflektieren sowie Qualität sichern	120
8 Facharbeit erstellen	40
Wahlpflichtbereich	120
zur fachlichen Vertiefung gemäß aktueller Entwicklungen in den Tätigkeitsfeldern	
Wahlbereich	200
zusätzliches Lernangebot	
Zusatzausbildung Fachhochschulreife	200
Mathematik	120
Fremdsprachen	80
Berufspraktische Ausbildung	1560³
davon Blockpraktikum in einem Tätigkeitsfeld mit Handlungsschwerpunkt Pflege	mindestens 320
davon Blockpraktikum in einem Tätigkeitsfeld mit Handlungsschwerpunkt Bildung	mindestens 320

¹ Es sind jeweils mindestens 30 % heilerziehungspflegerische Übungen erhalten, die innerhalb und außerhalb der Schule abgeleistet werden können. 120 Ustd. davon sind für den Schwerstmehrfachbehindertenbereich vorgesehen.

² Die in Klammer gesetzte Unterrichtszeit weist den Anteil an fachpraktischen Inhalten aus.

³ Die berufspraktische Ausbildung wird in der Regel parallel zur schulischen Ausbildung absolviert. Sie findet in mindestens drei heilerziehungspflegerischen Tätigkeitsfeldern statt. Neben den verbindlichen Blockpraktika erfolgt mindestens ein weiterer Praxiseinsatz in einem Tätigkeitsfeld nach Wahl.

Berufliches Schulzentrum Wirtschaft und Sozialwesen Schwarzenberg

Steinweg 10, 08340 Schwarzenberg

Telefon: 03774 1533-0, Fax: 03774 1533-16/22180, E-Mail:bsz_szb@t-online.de

Außenstelle: Schwarzenberger Straße 30, 08280 Aue

Telefon: 03771 5165-0, Fax: 03771 5165-9, E-Mail: sekretariatbsz@web.de

Aufnahmeantrag Fachschule, Fachbereich Sozialwesen, Fachrichtung Heilerziehungspflege

Name			
Vorname			
Geburtsdatum			<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Geburtsort			
PLZ, Wohnort			
Straße			
Vorwahl/Telefon			
Kreis			
Staatsangehörigkeit			
Vater/Mutter			
PLZ, Wohnort ¹			
Straße			
Notfall-Telefonnummer			
Name der <u>allgemeinbildenden</u> Schule, Ort, Datum des <u>Beginns</u> und der <u>Beendigung</u> des Besuchs			
Erfolgreicher Schulabschluss (und Art des Abschlusses) an <u>allgemeinbildender</u> Schule	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	Abitur <input type="checkbox"/> RS <input type="checkbox"/> HS <input type="checkbox"/>
Name der <u>berufsbildenden</u> Schule, Ort, Datum des <u>Beginns</u> und der <u>Beendigung</u> des Besuchs			
Erfolgreicher Schulabschluss (und Art des Abschlusses) an <u>berufsbildender</u> Schule	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>	BS <input type="checkbox"/> BFS <input type="checkbox"/> BGy <input type="checkbox"/> FOS <input type="checkbox"/> FS <input type="checkbox"/> BGJ <input type="checkbox"/> BVJ <input type="checkbox"/> EQJ <input type="checkbox"/>
Berufsbezeichnung des erlernten Berufes			
Art und Grad der Behinderung oder chronischen Krankheit, soweit für die Ausbildung von Bedeutung			
Fremdsprachenausbildung	Englisch Jahre	Französisch Jahre	Russisch Jahre

- Ich habe noch keine Fachschule besucht und beantrage die Aufnahme in die Fachschule für Sozialwesen.
- Ich habe bereits eine Fachschule besucht oder bereits an einem Auswahlverfahren teilgenommen und beantrage die Aufnahme in die Fachschule für Sozialwesen (detaillierte Angaben bitte im tabellarischen Lebenslauf).

Ort, Datum

Unterschrift des Schülers

Unterschrift des Erziehungsberechtigten
(bei minderjährigen Schülern)

Folgende Bewerbungsunterlagen sind mit dem Aufnahmeantrag einzureichen:

- beglaubigte Kopie des Realschulabschlusses oder eines gleichwertigen Bildungsabschlusses
- beglaubigte Kopie über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf oder einer beruflichen Vollzeitschule von mindestens zweijähriger Dauer, wenn dieser Abschluss für die Arbeit in der Heilerziehungspflege förderlich ist, **oder** eine beglaubigte Kopie über eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem staatlich anerkannten Ausbildungsberuf, der eine berufliche Vollzeitschule von mindestens zweijähriger Dauer und einer mindestens zweijährigen oder, soweit sie für die Arbeit in der Heilerziehungspflege förderlich ist, mindestens einjährigen Berufstätigkeit **oder** Belege über eine pflegende Tätigkeit von mindestens sieben Jahren
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- 2 Passbilder
- Nachweis über gesundheitliche Eignung nach § 64 oder FSO

¹ Bei gleicher Adresse nur einmal eintragen.